



# PATENTSCHRIFT

— № 129962 —

KLASSE 836.

AKTIENGESELLSCHAFT MAGNETA  
(ELEKTRISCHE UHREN OHNE BATTERIE UND OHNE CONTACTE)  
IN ZÜRICH.

**Magnetinduktor mit schwingendem Anker für Induktionsströme erzeugende Hauptuhren.**

Patentiert im Deutschen Reiche vom 1. August 1901 ab.

Gegenstand vorliegender Erfindung ist eine Neuerung an einer selbst Strom erzeugenden magnetelektrischen Hauptuhr mit vom Laufwerk hin- und hergetriebenem Anker. Die Neuerung besteht darin, dass der oder die Anker nach geschehenem Polwechsel in ihrer Bewegung aufgehalten werden, und dass die dabei vernichtete Ankerschwungkraft von einer (oder mehreren) Feder aufgenommen wird, um einerseits schädliche Stöße auf den Mechanismus zu vermeiden, andererseits aber die im Anker erzeugte lebendige Kraft nutzbar zu machen.

Auf beiliegender Zeichnung ist eine Ausführungsform des Erfindungsgegenstandes beispielweise dargestellt, und zwar zeigt:

Fig. 1 einen Aufriss,

Fig. 2 einen Grundriss.

5 bezeichnet einen Auslösehebel, der vom Gehwerk einer gewöhnlichen Uhr in gewissen Zeitabständen, z. B. jede Minute, in bekannter Weise bewegt wird und dabei die vom Gewicht oder von einer Federkraft mittelst Räderwerk getriebene Kurbel 6 jedesmal einen halben Umgang machen lässt. Die Kurbel ist durch die Stange 7 mit einem Arm des Magnetankers verbunden, so dass bei jeder Schwingung der Kurbel 6 der Magnetanker plötzlich hin- und hergerissen wird. An der Magnetankerwelle sitzt ein Arm 3, welcher am Ende jeder

Schwingung des Ankers mit einem Stift 4 die eine oder die andere von zwei Federn 8 zusammendrückt. Dadurch, dass der Anker in seiner Bewegung von den Federn aufgehalten wird, werden Stöße, welche störend auf den Mechanismus wirken könnten, vermieden, andererseits aber wird dadurch die im Anker vorhandene lebendige Kraft aufgespeichert und kommt bei der nächsten Auslösung des Hebels 5 wieder zur Wirkung, um die Schwingbewegung des Ankers einzuleiten. Dadurch kann die zur Bewegung des Ankers dienende Gewicht- oder Federkraft, welche auf die Kurbel 6 einwirkt, auf das Geringste vermindert werden, und es können sehr leichte Anker zur Verwendung gelangen.

## PATENT-ANSPRUCH:

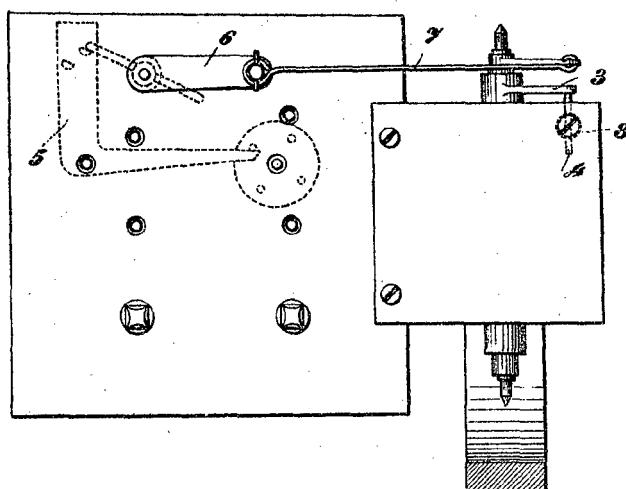
Magnetinduktor mit vom Laufwerk hin- und hergetriebenem Anker für Induktionsströme erzeugende Hauptuhren, dadurch gekennzeichnet, dass nach geschehenem Polwechsel der oder die Anker in ihrer Bewegung durch Federn aufgehalten werden, um einerseits schädliche Stöße auf den Mechanismus zu vermeiden und andererseits die im Anker vorhanden gewesene vernichtete lebendige Kraft zur nützlichen Verwendung beim nachfolgenden Antrieb des Ankers in den Federn aufzuspeichern.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

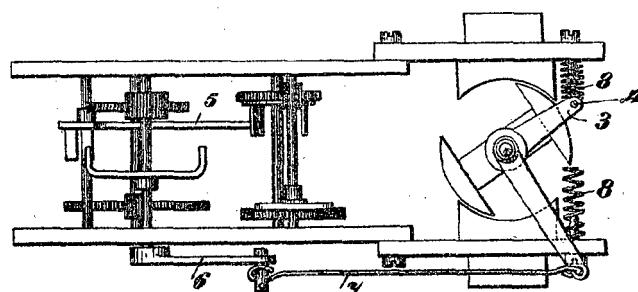
AKTIENGESELLSCHAFT MAGNETA  
(ELEKTRISCHE UHREN OHNE BATTERIE UND OHNE CONTACTE)  
IN ZÜRICH.

Magnetinduktor mit schwingendem Anker für Induktionsströme erzeugende Hauptuhren.

*Fig. 1.*



*Fig. 2*



Zu der Patentschrift

**Nr 129962.**

PHOTOGR. DRUCK DER REICHSDRUCKEREI.

— Nr 129962 —

KLASSE 83 b.

AUSGEGBEN DEN 14. APRIL 1902.

AKTIENGESELLSCHAFT MAGNETA  
(ELEKTRISCHE UHREN OHNE BATTERIE UND OHNE CONTACTE)  
IN ZÜRICH.

Magnetinduktor mit schwingendem Anker für Induktionsströme erzeugende Hauptuhren.

3.